

# KAPUTTE 13



Kirchen-Hausen

# Guggemusik Kaputte 13



Gug | gen | mu | sik | Guggenmusik |, *die*

Substantiv, feminin *süddeutsch, schweizerisch*

HERKUNFT

zu schweizerisch mundartlich guggen = in  
lang gezogenen Tönen blasen, lautmalend

laute [absichtlich misstönende] Musik bei Fastnachtszügen

# Die Kaputte 13

13

1. Vorstand - Christian Maier

13

Musikalischer Leiter - Hannes Schell

13

Gruppe besteht aus ca. 30 Männern  
verteilt auf 5 Register

13

Anreise erfolgt immer mit dem Bus



## Wer sind wir?

Die im Jahre 1983 aus einer Bierrunde heraus gegründete Guggemusik Kaputte 13 e.V. feierte 2018 ihr 35-jähriges Jubiläum und besteht derzeit aus 26 Musikern.

Trotz der mittlerweile verstreuten Wohnorte verbindet die Musiker aufgrund der gemeinsamen Leidenschaft eine starke Männerfreundschaft.

Diese gemeinsame Leidenschaft zeichnet sich durch die Freude aus, Menschen für den Guggen-Rock zu begeistern, welchen wir bereits auf zwei Tonträgern verewigen durften.

Hierfür sind die Musiker seit Jahrzehnten bereit, unzählige Euro-Carnevals und Musikreisen quer durch Europa (GER, CH, AUT, IT, CZ, NL, FR, HRV, ...) zu bestreiten. Unserem unverwechselbarem Auftreten sind wir immer treu geblieben und pflegen hierdurch sowohl zu alten als auch jungen Guggen Freundschaften, die keine Grenzen kennen.



*EURO CARNEVAL 2015 - Salzburg*

Besonders die beiden Jubiläen (25 / 35 Jahre) wurden mit mehreren tausend Guggenmusikern und Freunden des Guggen-Rocks gebührend gefeiert, bei welchem unser kleines geliebtes Heimatdorf Kirchen-Hausen Kopf stand.

Unsere alljährliche 13ab Party ist aufgrund der namenhaften Musikgruppen, der professionellen

Bühnen-Technik, Dekoration in der gesamten Raumschaft zu einer namenhaften Veranstaltung gereift.

Unseren Namen verdanken wir unseren Gründungsvätern, die zum Teil noch heute in unseren Reihen stehen. Der Name "Kaputte 13" verbindet eine lange Musikgeschichte, welche wir noch viele Jahre fortschreiben möchten.

## Biografie

Gegründet wurde die Guggemusik nach der Fasnacht, am 20. Februar 1983 im „Gasthaus zur Burg“. Dort saßen Musiker und Hexen beieinander und hatten bei einer Bierrunde die spontane Idee, am Zunftabend 1984 einen fetzigen Beitrag, sowie eine Alternative zum üblichen Fasnachtsgeschehen zu leisten. 13 Mann waren von der Idee begeistert, wobei dann doch einer wieder absagte, und sodann auch der Name von der „Kaputten 13“ zustande kam. Das heißt  $13 - 1 = \text{Kaputte } 13$ . Die Gründungsmitglieder waren Adolf und Reinhard Lütte, Roland Schacherer, Bernhard Birk, Rainer Neumann, Freddy Trendle, Thomas Dörflinger, Bernd Lenz und Siegfried Anwander. Bis zur Saison 1984 kamen noch Harald Stadelmann, Karl-Ernst Simon, Martin Wenger und Dieter Trendle hinzu. In den nachfolgenden Jahren kamen neue Musiker dazu, aber es sind auch „Alte“ Musiker gegangen. Bunt gemischt und durcheinander gewürfelt, das waren die ersten Jahre der „Kaputten 13“. Sei es das Aussehen, als auch die musikalische Seite. Dann fand ein



*Auftritt im Schloss Wolfsberg (Kärnten) 2017*

Umdenken statt, man wollte sich von den anderen Gruppen doch unterscheiden. Die Farben des Outfits wurden mit Lila, Schwarz und Gold festgelegt. Im musikalischen Stil entschied man sich für die Richtung Rock, Funk und Latin. Der erste Auftritt unter musikalischer Leitung von Freddy Trendle war am Schmutzigen Donnerstag 1984 in Konstanz, dies war

auch die Generalprobe für unseren ersten Auftritt in der Heimat, am Zunftabend 1984. Begeisterung herrschte bei dieser Premiere bei den jungen, Skepsis bei den älteren Kirchenhausenern. „Hat dies Bestand oder ist es eine Eintagesfliege, schadet die Gründung der Guggemusik einerseits den Hexen, andererseits der Musik?“, fragten damals die Skeptiker.

Die Bedenken sind heute verfliegen, die „Kaputte 13“ hat sich als feste Größe in Kirchen-Hausen etabliert, ohne einen anderen Verein, oder eine andere Gruppe in ihrer Existenz zu gefährden. Anfang der 90-er Jahre übernahm Hannes Schell aus Engen die musikalische Leitung. In seiner Hand soll unser festgelegter Stil, Rock, Funk und Latin intensiviert werden. Bis 1990 waren die Auftritte nur in der Region und in Baden-Württemberg. 1991 folgten die ersten internationalen Auftritte in der Schweiz. In diesem Jahr fiel in Deutschland die Fasnacht wegen dem Golfkrieg aus. 1994 nahm die Gruppe am ersten Europäischen Guggenfestival in Prag teil, ein Jahr später erneut in Prag, 1996 in Amsterdam, dann in Verona schließlich in Paris. An anderen internationalen Guggentreffen oder Festivals in Berlin, Graz, Verona, am Weinfest in Bardolino, ferner an zahlreichen Veranstaltungen in der Schweiz, Österreich, Liechtenstein und Deutschland war die Kaputte 13 darüber hinaus aktiv als Stimmungsmacher mit dabei. 1988 wurde im Gasthaus „Sternen“ das fünfjährige Bestehen der Kapelle gefeiert. Schon etwas größer war dann



*Vorstandschafft mit Registerführer*

die Fete zum zehnjährigen Bestehen, mit einem großen Fest in der Ortsmitte. Beim Lindenbaum wurde ein Zelt aufgestellt. Dieses Fest fand im Sommer statt, und das Wetter bot sich an für ein Monsterkonzert. Fünf Jahre später, zum 15-jährigen Bestehen, wurde die erste CD „Evolution“ präsentiert und vorgestellt. 2001 löste Johannes Maier an der Spitze der Guggenmusik Rainer Neumann ab, der 18 Jahre lang die Gruppe geleitet hatte. Am 30. und 31. Januar 2004 wurde nun das 20-Jährige groß aufgezogen. Gefeiert wurde am Freitag in der Kirchtalhalle. Am Samstag fand ein Umzug vom Lindenbaum bis zur Kirchtalhalle und dem dort aufgestellten Festzelt statt. An beiden Orten spielten nun die geladenen

Guggenmusiken Schlag auf Schlag auf. Abgerundet wurde diese Veranstaltung mit einem Monsterkonzert, sowie einem großen Feuerwerk. 2007 wurde Wolfram Engesser als neuer Präsident der „Kaputten 13“ gewählt. Er löste nach 6-jähriger Amtszeit Johannes Maier ab. 2008 stand dann ganz im Zeichen unseres 25-jährigen Bühnenjubiläum, das vom 16. bis 18. Januar 2009 stattfand. Außerdem wurde zeitgleich an diesem Jubiläum unsere zweite CD präsentiert. Am 02.02. und 03.02.2018 feiern wir unser 35-jähriges Jubiläum mit all unseren befreundeten Guggenmusiken. Die „Kaputte 13“ besteht derzeit aus 30 aktiven Mitgliedern, aufgeteilt in acht Trompeten, sieben Posaunen, drei Bassbläsern, vier Bassdrums und sechs Schlagzeugern.